

# AMTSBLATT 12/07 VOM 25. JULI 2007

## 1. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG

### der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 79 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11. 07. 2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des HHPlanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EURO	EURO	EURO	EURO
<b>1. im VWH</b>				
Einnahmen	776.500		11.526.400	12.302.900
Ausgaben	776.500		11.526.400	12.302.900
<b>2. im VMH</b>				
Einnahmen	160.400		4.726.900	4.887.300
Ausgaben	160.400		4.726.900	4.887.300

#### § 2

Es werden neu festgesetzt:

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (Ausgaben)

von bisher 2.663.500 auf 4.700.400

der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (Einnahmen) auf 2.571.500

Schwielowsee, den 12. 07. 2007

gez. Kerstin Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

#### **Bekanntmachungsanordnung**

Vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee wird hiermit auf der Grundlage des § 5 der Gemeindeordnung i. V. mit der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmV) vom 01.12.2000 (GVBl.II S. 435) bekannt gemacht. Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Die 1.

Nachtragshaushaltssatzung liegt mit ihren Bestandteilen in der Zeit vom 30.07. bis 10.08.2007 in der Gemeindeverwaltung Schwielowsee zur Einsichtnahme aus.

Schwielowsee, den 12. 07. 2007

gez. Kerstin Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

#### KURZNACHRICHTEN AUS DER BAUVERWALTUNG

OT Caputh

#### **Spielgerät Tagorestraße**

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, das defekte Spielgerät in der Tagorestraße durch ein neues zu ersetzen. Am 16.07.2007 wurde dieses Gerät aufgestellt.

#### **Erneuerung Fußboden Schulsporthalle**

Im August/September wird der Fußboden der Schulsporthalle erneuert. Über den konkreten Termin sowie über die Nutzungseinschränkung wird gesondert informiert.

#### **Albert-Einstein-Grundschule**

Die Gemeinde Schwielowsee hat einen Zuwendungsbescheid vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Höhe von 450 T € für die bauliche Umsetzung des Konzeptes der VHG erhalten. Dies entspricht einer Förderung von 76,5 % der gesamten Investitionssumme. Mit Ferienbeginn erfolgt der Baubeginn des 1. Bauabschnitts der Maßnahme. Hierbei wird der Sanitärtrakt vom Grundriss her umgestaltet und es erfolgt eine komplette Erneuerung und Modernisierung der Sanitäreinrichtung.

*OT Geltow*

### **Bauvorhaben Schäfereistraße**

Ab 30.07.2007 wird in der Schäfereistraße die Deckschicht erneuert. Aufgrund der zahlreichen Bautätigkeiten für Einfamilienhäuser wurde die Straße durch die erforderlichen Hausanschlüsse durch die Medienträger in Mitleidenschaft gezogen.

### **Grundschule Geltow**

In den Ferien wurde mit dem 1. Abschnitt der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen aus der Brandschutzkonzeption begonnen. Parallel dazu werden Maßnahmen für die Integration des Hortes in der Grundschule durchgeführt.

*OT Ferch*

### **Stand Finanzierung Kossätenhaus**

Die Bauverwaltung hält ständigen Kontakt mit der Bewilligungsbehörde, dem Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Brieselang, um für den Innenausbau Fördermittel zu erhalten. Die Fördermittel aus dem entsprechenden Programm sind bisher seitens des Ministeriums noch nicht frei gegeben.

### **Bushaltestelle Potsdamer Platz**

Im Juli 2007 wird die neue Bushaltestelle am Potsdamer Platz nach Herstellung der Fundamente aufgestellt.

### **Straßenerneuerung Potsdamer Platz**

Für den Straßenbau am Potsdamer Platz wird zurzeit die Plausibilitätsprüfung durchgeführt. Im Herbst soll diese Maßnahme über den Sanierungsträger umgesetzt werden.

*gez. K. Murin*

Fachbereichsleiterin Bauverwaltung

### **GEPLANTE BEBAUUNG BERGSTRASSE 20/22 AM KRÄHENBERG**

Unter der Rubrik „Leserforum“ wurde im Havelboten Nr. 11 vom 11.07.2007 noch einmal über das Anliegen informiert, das im Kartenausschnitt gekennzeichnete Grundstück nicht zu bebauen.

„Die Bürgerinitiative möchte, dass die Baugrundstücke aus dem Bebauungsplan genommen werden, damit der Waldbestand auf dem Krähenberg erhalten bleibt.“

Wir möchten darauf hinweisen, dass in diesem Bereich kein Bebauungsplan existiert. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Wohnbaufläche ausgewiesen und befindet sich im Innenbereich. Wie im Kartenausschnitt erkennbar, handelt es sich nicht um die Bebauung des Krähenbergs und sollte zukünftig auch nicht behauptet werden. Es ist auch nicht richtig, dass es sich um ein ausgewiesenes „Waldgrundstück“ handelt.

Richtig ist, dass zukünftig mit dem vorhandenen „Aufwuchs“ und den Bäumen sensibel umgegangen werden muss.

*gez. Holger Teichmann*

Bauausschussvorsitzender

*gez. K. Murin*

Fachbereichsleiterin Bauverwaltung